



TOP VIII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Rasche Vorsorge für genügend Medizinstudienplätze für das Doppelabitur

VORSTANDSÜBERWEISUNG

Der Antrag von Herrn PD Dr. Scholz, Frau Dr. Johna, Herrn Dr. Hornke und Herrn Dr. Dr.-Ing. Rudolph (Drucksache VIII - 93) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen:

Der Deutsche Ärztetag fordert die zuständigen Ministerien auf, ausreichend Vorsorge zu treffen angesichts der kommenden Doppelabiture ab dem Jahr 2011, damit Abiturienten aus jeweils zwei Jahrgängen das Medizinstudium aufnehmen können. In Zeiten des zunehmenden Ärztemangels soll die Zahl der Studienplätze für die betroffenen Jahrgänge unbedingt erhöht werden. Schon jetzt beträgt die Wartezeit auf einen Medizinstudienplatz 10 Semester, wenn der Numerus clausus (NC) nicht erreicht wurde.

Die Politik kann nicht auf der einen Seite beklagen, dass nicht genügend Ärztinnen und Ärzte für die Versorgung der Bevölkerung vorhanden seien, und auf der anderen Seite zweifache Jahrgänge von Abiturienten auf eine unveränderte Anzahl an Studienplätzen für Medizin zu verteilen.

Die bisherigen Angebote der finanziellen Unterstützung der Fakultäten sind bei Weitem nicht ausreichend, damit die Universitäten zusätzliche Studienplätze anbieten könnten. Daher soll dieser Beschluss bewirken, dass die Universitäten so ausgestattet werden, dass sowohl ausreichend Personal, Räume und Sachmittel als auch klinische Lehrkapazitäten für die starken Jahrgänge ab dem Jahre 2011 vorhanden sind.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0